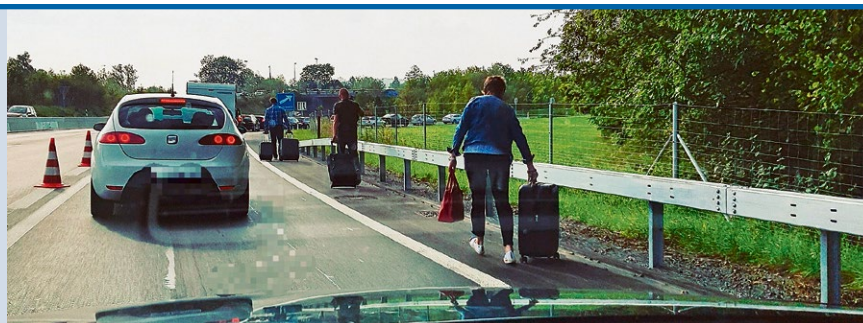


## Chaos auf Autobahn: Reisende mussten zu Fuss zum Flughafen

ZÜRICH. Wegen einer Belagserneuerung war die A51 seit Freitagabend zwischen Bülach und Kloten in Richtung Zürich gesperrt. Zwar hatte die Kantonspolizei im Voraus gewarnt, trotzdem wurden viele Autofahrer am Samstagvormittag von der Vollsperrung überrascht. «Fast zwei Stunden stand ich im Stau», berich-

tete ein Leser-Reporter genervt. Einige Reisende verliessen sogar ihre Autos und gingen zu Fuss zum Flughafen. Andere machten es sich auf dem Pannestreifen gemütlich, Mütter gingen mit ihren Kleinkindern spazieren. Erst am Samstagnachmittag löste sich der Verkehr langsam auf. NK/BLA



Um ihren Flug nicht zu verpassen, gingen Reisende zu Fuss zum Flughafen. LESER-REPORTER

# Péclard gibt Traditions-Café Schober im Niederdorf auf

ZÜRICH. Die Zukunft des Cafés Schober ist ungewiss. Findet sich kein neuer Pächter, wird der Betrieb eingestellt.

Verabschiedet sich eine Institution nach über hundert Jahren aus dem Zürcher Niederdorf? Der Pächter der Konditorei Schober an der Napfgasse, Michel Péclard, stellt im März 2019 den Betrieb ein. «Eigentlich wollte ich schon viel früher aus dem Vertrag raus», sagt Péclard. Dieser sei aber auf zehn Jahre ausgelegt gewesen. In dieser Zeit habe er alles versucht. «Wir hatten zwar einen guten Umsatz von fast



Michel Péclard gibt die Konditorei Schober auf. PÉCLARD

drei Millionen Franken pro Jahr, aber auch enorm hohe Kosten.» Die Herstellung in der Patisserie-Branche sei nicht nur anspruchsvoll, sondern auch personalintensiv.

Unterschiedliche Auffassungen vom Wirten zwischen Péclard und der Hausbesitzerin hätten laut dem Gastronomen ebenfalls zum Entschluss geführt. Hinzu kommen aktu-

elle Ernährungstrends und dass stets auf eine schlanke Linie geachtet werde. «Natürlich schmerzt es, diese Oase aufzugeben», so der Gastro-Unternehmer. Er hatte das Schober von der Confiserie Teuscher übernommen und aufwendig renoviert. Wichtig sei, dass die 15 Konditorei-Mitarbeiter ihre Arbeit behalten würden: «Für sie werden neue Optionen in unseren anderen Lokalen gesucht.» Auch für das Schober könnte es ein Happy End geben, das liege nun aber in den Händen der Hausbesitzerin: «Ich hoffe sehr, dass jemand dieses Traditions-Café übernimmt.» Er selbst habe nur Absagen erhalten. MON

## Badisaison wird verlängert

ZÜRICH. Die Bäder Mythenquai, Stadthausquai, Tiefenbrunnen, Allenmoos und Seebach bleiben auch diese Woche geöffnet. Das teilte die Stadt Zürich gestern mit. Das Seebad Utoquai bleibe wie geplant bis am 23. September geöffnet. Gäste müssten in einzelnen Bädern aber mit reduziertem Betrieb rechnen. 20M

## Porsche-Irrfahrt ohne Ausweis

MÄGENWIL AG. Die Kapo Aargau erhielt gestern Morgen mehrere Meldungen, wonach ein Porsche 911 ohne Kontrollschilder rasant durch mehrere Gemeinden gefahren sei. Er sei auch von der Fahrbahn abgekommen. Ein 47-jähriger Schweizer wurde verhaftet. Er hatte keinen Führerausweis. 20M

# Ausschreitungen nach Schaffhauser Cup-Krimi gegen YB



Nach dem Spiel YB – Schaffhausen kam es laut Leser-Reportern zu Ausschreitungen und einem Pfefferspray-Einsatz der Polizei.

SCHAFFHAUSEN. Bis in die 123. Minute wehrte sich der FC Schaffhausen am Samstagabend im Cupspiel gegen die Young Boys aus Bern. Dann kassierte er das 2:3. Nach dem Spiel sei es vor dem Stadion zu Ausschreitungen zwischen Polizei und Fans gekommen, berichteten mehrere Leser-Reporter. Schaffhauser Fans hätten den YB-Fans Bier gestohlen, darauf hätten diese Gegenstände geworfen. «Die Polizei sagte zu uns, wenn wir nicht zusammengeschlagen werden wollen, sollen wir gehen! Drei Sekunden später hatte ich auch schon eine Ladung Pfefferspray im Gesicht. Was soll das?», so ein Leser-Reporter. Auch ein Kollege sei vom Spray getroffen worden. «Er will jetzt einfach, dass die YB-Fans zur Rechenschaft gezogen werden. So etwas hat im Fussball nichts verloren.» Die Medienstelle der Schaffhauser Polizei wollte gestern auf Anfrage von 20 Minuten keine Stellung nehmen. Erst heute will man über die Vorfälle informieren. KAT